Schutz von Tagfaltern – Information für Waldbesitzer

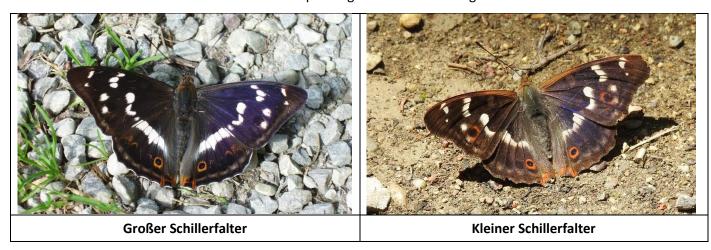
In unseren Wäldern leben viele Schmetterlinge. Einige von ihnen fressen als Raupe oft nur an einer einzigen Pflanzenart. Gibt es diese Pflanze nicht mehr oder nur noch in geringer Zahl, verschwindet auch der Schmetterling, da er für seine Nachkommen keine Nahrung mehr findet!

Mit diesem Informationsblatt sollen Waldbesitzer/-verantwortliche darüber informiert werden, an welchen Weichhölzern einige dieser oft seltenen und besonders schönen Schmetterlingsarten leben. Wenn Sie einen Teil dieser Bäume und Sträucher insbesondere auch an den Wegrändern stehen lassen, helfen sie mit, dass diese wunderbaren Schmetterlinge auch in Zukunft in Ihren Wäldern einen Lebensraum finden.

Es handelt sich um folgende Bäume und Sträucher:

- Salweide
- Espe (Zitterpappel)
- Faulbaum
- Weißdorn

An diesen Bäumen bzw. Sträuchern leben die Raupen folgender Schmetterlinge:





Salweide



An Salweide lebt die Raupe des Großen Schillerfalters (von Juli bis Mai des nächsten Jahres).





Espe (Zitterpappel)



An Espe (Zitterpappel) lebt die Raupe des Kleinen Schillerfalters (von Juli bis Mai des nächsten Jahres).





Faulbaum



An Faulbaum (und an Kreuzdorn) lebt die Raupe des Zitronenfalters (von Mai bis Juli).





Weißdorn



An vollsonnig stehendem Weißdorn (und Eberesche) leben die Raupen des Baumweißlings (von Juli bis Mai des nächsten Jahres).





Copyright für alle Fotos: Georg Stiegel